



Die Familien vom Wohnprojekt „Wohnen mit Kindern“ in Gerresheim freuten sich über eine Unterstützung der Sparkasse.

Foto: Melanie Zanin

Am Quellenbusch dürfen Kinder auch mal laut werden

GERRESHEIM Das Projekt „Wohnen mit Kindern“ plant bereits ein zweites Objekt direkt in der Nachbarschaft. Das erste Haus, das individuell auf die Bewohner angepasst wurde, ist bezogen.

Von Florian Sawatzki

Seit acht Jahren wird geplant, seit anderthalb Jahren gebaut – und jetzt endlich auch gewohnt. Im Rahmen des Wohnprojekts „QBus“ (benannt nach dem Gelände Am Quellenbusch) finden 27 Familien ein neues Zuhause in Gerresheim. Inzwischen sind sie nach und nach eingezogen.

Nina Mertner hat die erste Nacht bereits etwas länger hinter sich. Der zweifachen Mutterfiel der Abschied aus Derendorf schwer. „Ich bin aber auch sehr froh, jetzt hier zu sein. Und meine Kleinen spielen schon bei den Nachbarskindern“.

„Wohnungstechnisch ziehen Familien leider immer noch oft den Kürzeren.“

Martine Richli, seit 2003 Vorsitzende des Vereins „Wohnen mit Kindern“

Durch die wöchentlichen Planungstreffen kennen sich die

neuen Nachbarn bereits gut untereinander, und das ist auch so gewollt. Persönlich und freundschaftlich soll es nämlich zugehen, ein familienfreundliches Wohnen ermöglicht werden. „Dazu gehört zum Beispiel, dass meine Kinder auch mal laut werden können beim Spielen, ohne dass sich gleich ein Nachbar gestört fühlt“, freut sich Rosemary Vicioso, die den Umzug ebenfalls bereits hinter sich hat.

Gemeinschaftshaus soll auch für die Nachbarschaft offen sein

Wie ihre sind sämtliche Eigentumswohnungen, die sich auf zwei Gebäude verteilen, auf die jeweiligen Bedürfnisse der neuen Bewohner angepasst. Lage, Größe, Zuschnitt und Ausstattungen der Wohnungen wurden stets mit dem Architekten individuell erarbeitet.

Herzstück des Projektes ist das Gemeinschaftshaus. Nach der Schule soll Kindern hier ein vertrauter Rahmen geboten werden, „auch Kinder aus der umliegenden Nachbarschaft sollen

nach Möglichkeit dann hier vorbeikommen können“, erklärt Martine Richli.

Die Vorsitzende des Vereins „Wohnen mit Kindern“, der für das Projekt verantwortlich ist und der ein respektvolles Miteinander von Kindern und Erwachsenen fördern will, nahm dafür einen Spendenscheck der Stadtparkasse Düsseldorf über 6000 Euro entgegen. Die werden jetzt in die neue Gemeinschaftsküche investiert.

Generell sieht Richli eine hohe Notwendigkeit für Wohnprojekte wie „QBus“. „Ich kriege sehr oft verzweifelte Anrufe von Familien mit Kindern, die einfach keine passende Vier-Zimmer-Wohnung in Düsseldorf finden. Wohnungstechnisch ziehen Familien leider immer noch oft den Kürzeren.“

Doch nicht nur soziales, sondern auch ökologisch wertvolles Wohnen spielt eine große Rolle bei dem Projekt. Durch die Passivbauweise kommen sämtliche Wohngebäude ohne aktives Heizungssystem aus, der Energiebe-

NEUES PROJEKT

WOHNEN Die Planungen für ein weiteres Wohnprojekt des Vereins „Wohnen mit Kindern“ in Gerresheim laufen bereits, noch werden Familien gesucht. „Engagierte Leute sein, die gerne in der Gemeinschaft planen und leben wollen“, umschreibt Martine Richli das Anforderungsprofil. Das Neubauvorhaben auf dem Nachbargrundstück von Qbus Am Quellenbusch umfasst rund 30 bis 35 Wohnungen unterschiedlicher Größe, das Grundstück ist 4100 Quadratmeter groß. Bauwillige treffen sich alle 14 Tage im Veranstaltungsraum des Wohnprojektes „Miteinander Wohnen in Verantwortung“, Ursula-Trabalski-Straße 47. Geplante Fertigstellung: Ende 2015.

INFOS Mehr Details dazu gibt es im Internet unter

www.wohnen-mit-kindern.de

darf für die Warmwasserversorgung wird durch Sonnenkollektoren gedeckt. Schon jetzt wurde „QBus“ vom Land in das Programm „100 Klimaschutzsiedlungen in NRW“ aufgenommen